



Region probt die Energiezukunft

Pilotprojekt | Ziel ist digitales erneuerbares Energiesystem. Seite 20

Oberwarter



Nr. 10, 7.3.18, Abo: 02742/802-1802 € 3,10
oberwart.BVZ.at

BVZ Woche 10/2018

WARUM HABEN SIE ... ?

... das Projekt „act4.energy“ ausgerechnet im Südburgenland umgesetzt?



Andreas Schneemann, Projektleiter und energie.kompass

Am 1. Jänner ist das Projekt „act4.energy“ gestartet, Initiator ist „Mr. Photovoltaik“ Andreas Schneemann, der bereits in zahlreichen Gemeinden Projekte umgesetzt hat.

BVZ: Warum haben Sie das Projekt „act4.energy“ ausgerechnet im Südburgenland umgesetzt?

Andreas Schneemann: Aus folgenden drei Gründen: Die Region hat eine vorbildhafte demografische Struktur, die gut auf andere Regionen umlegbar ist, es gibt motivierte Bürgermeister, die etwas weiterbringen wollen, und wir haben durch die zahlreichen Photovoltaik-Projekte, die mit Bürgerbeteiligung umgesetzt wurden, bereits eine gewisse emotionale Bindung zum Thema – da ist schon ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden.

BVZ: Was macht das Projekt so besonders?

Schneemann: Die Forschung kommt direkt zum Bürger, der in die Entwicklung miteingebunden ist. Am Ende soll erreicht werden, dass regional produzierte Energie auch regional verbraucht wird. Wir wollen Bausteine entwickeln und gemeinsam mit der Bevölkerung und den Gemeinden weiterentwickeln. Das ist auch ein tolles Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit: Wenn in der einen Gemeinde Strom erzeugt wird, mit dem in der anderen E-Fahrzeuge getankt werden. Dabei mitmachen kann jeder, der Energie verbraucht – egal ob Strom, Wärme oder E-Mobilität.

Stadt Oberwart

BVZ Woche 10/2018

Region: Testlauf für die Energiezukunft

Start des Pilotprojekts | Zehn Gemeinden beteiligen sich am Projekt „act4.energy“. Jeder, der Energie verbraucht, kann sich beteiligen.

Von Michael Pekovics

REGION | „Das Energiesystem der Zukunft wird regional sein“, brachte es Michael Hübner vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie auf den Punkt. Und genau dieses Ziel verfolgt das österreichweit einzigartige Pilotprojekt „act4.energy“, das von Andreas Schneemann initiiert wurde und am 1. Jänner gestartet ist (siehe dazu auch „Warum haben Sie...?“ auf Seite 19).

„Regional produzierte Energie soll auch regional verbraucht werden“, bringt Schneemann das Projektziel auf den Punkt. Konkret geht es darum, in den beiden Clustern Oberwart und Stegersbach mehrere Stromproduzenten und -verbraucher zu einem auf Daten basierenden Netz zusammenzuschließen. Die Erkenntnisse daraus sollen dann in weiterer Folge auch auf andere Regionen umlegbar sein, das Ziel ist vielfältigere Innovation.

„Mitmachen kann jeder, der Energie verbraucht“, betont Schneemann, der sich eine möglichst breite Beteiligung wünscht. Insgesamt zehn Gemeinden beteiligen sich am Projekt, die Photovoltaikanlagen



Voller Tatendrang. Georg Rosner, Thomas Zeinzinger (lab10 collective eG), Heinz Peter Krammer, Andreas Schneemann, Wilfried Stuckart (Landesdirektor Siemens AG) und Michael Hübner (Bundesministerium, v.l.).

und Stromtankstellen vor Ort werden die ersten Teilnehmer im jeweiligen Cluster sein. „Im Innovationslabor werden neue, digitale Energiesysteme entwickelt und unter realen Bedingungen getestet, um den gewonnenen Photovoltaik-Strom auf kurzem Weg in die Steckdose und das Elektroauto zu bringen und so die Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbarer Energie wesentlich zu verbessern“, erklärt Schneemann. „Die Forschung kommt zum Bürger und die Unternehmen haben bereits in einer frühen Forschungsphase die Chance, neue Erkenntnisse zu gewinnen.“

Zahlreiche weitere Informationen finden sich auf der Homepage www.act4.energy.

act4.energy

○ **Die Gemeinden**
Oberwart, Stegersbach, Bocksdorf, Burgauberg-Neudauberg, Kemeten, Kukmirn, Litzelsdorf, Olbendorf, Ollersdorf, Rauchwart

○ **Vorhaben im 1. Halbjahr**
Aufbau des Innovationslabors „act4.energy“, Vertiefung der bestehenden Partnerschaften, Entwicklung neuer Kooperationen und Erweiterung des Innovationsnetzwerks

○ **Daten und Fakten**
Projektstart: 1. Jänner 2018
Förderung: rund 700.000 Euro
Gesamtkosten: rund 1,4 Millionen
www.act4.energy